

## Ungeduldige Segelflugpiloten

Noch vor dem offiziellen Eröffnungs-Briefing hielt es einige Piloten des Aero-Clubs nicht mehr am Jägerhaus. Sie transportierten ihre Segelflugzeuge per Anhänger gen Süden, um in einem 14-tägigen Fluglager in Aosta/Oberitalien das Höhenfliegen zu erleben. Lag der Flugplatz Aosta bei Ankunft noch unter einer leichten Schneedecke, konnten Tage darauf schon die ersten Starts dieser Saison absolviert werden. Begünstigt durch die Wetterlage waren Wellenflüge bis in eine Höhe von über 5000 Metern möglich. Die Piloten Thomas Ocker, Eduard Beck, Dieter Hüttner und Hartwig Machrauch nutzten diese Bedingungen reichlich. Thermische Bedingungen erlaubten auch Streckenflüge wie von Aosta zum St. Bernhard-Valpeline-Tal Grand Combin und zum Matterhorn über das Skigebiet von Cervinia. An Tagen, an denen nicht geflogen werden konnte, kam auch das Skifahren nicht zu kurz. Mit nahezu 100 Flugstunden wurde damit die Flugsaison praktisch eröffnet.

Inzwischen erfolgte in Esslingen das Eröffnungs-Briefing. Ausbildungsleiter Günther Späth informierte über neue gesetzliche Vorschriften sowie über Luftraumstrukturen. Ausführlich wurde das Thema Flugsicherheit und Flugvorbereitung behandelt. Da die Überholungsarbeiten an Flugzeugen und Geräten inzwischen erfolgt sind, ist der Saisonstart auf dem Segelfluggelände Esslingen Jägerhaus überfällig.